



Rundbrief

Ausgabe 1-2020



Herbsttagung in Blankensee bei Berlin; Fotos (alle des RBs): W. Marquardt
Exkursion Potsdam-Sanssouci mit Dr. Jörg Wacker; Vorträge und Kurzreferate u. a.
mit Dipl. Ing. Jörn Benk (Baumsachverständiger, Baum-im-Boden); Susanne Wangert
(NABU) stellt die Obstraube vor; Spalierobst Schlossgarten Sanssouci



Sabine Fortak
1. Vorsitzende



AUS DEM INHALT

Rückschau Herbsttagung
Protokoll der MV
Verwertungsempfehlung
Alles neu:

- Relaunch Website
- Buch Neuerscheinung
- Banner für Marktstand
- Flyer in französisch

Königslutter, Januar 2020

Liebe Mitglieder,

In diesem Jahresanfang-Rundbrief haben wir wieder viele Informationen zusammengestellt und die Termin-Seite ist bereits gut gefüllt. Es ist der ideale Zeitpunkt für die Übertragung in Ihre Kalender und die rechtzeitige Anmeldung!

Frühjahrstagung : 1.–3. Mai in Naumburg

Herbsttagung: 28.–30. Aug. in Frankfurt/M

Wilfried Marquardt stellte uns Fotos von der Herbsttagung in Blankensee zur Verfügung. So können wir auch eine kleine Rückschau der Tagung zeigen. Eine Kurzfassung des Protokolls von der Mitgliederversammlung ist in diesem Rundbrief.

Liebe geht durch den Magen – auch die zu unseren alten Obstsorten. So entstand die Idee, Rezepte und Hinweise zu sammeln und auf der Internetseite zur Verfügung zu stellen. Lesen Sie den Aufruf auf Seite 3.

Der Vorstand wünscht euch und Ihnen ein schönes neues Jahr mit ergiebigem Regen und dennoch viel Sonne, mit gut geschnittenen Bäumen, reichem Blütenansatz und Fruchtbehang und mit einem kühlen Keller für die Lagerung der Schätze, auf dass sie uns bis ins Frühjahr des nächsten Jahres erfreuen können.

Sabine Fortak





NEUERSCHEINUNG

► **Neuerscheinung – Neue Buchreihe exklusiv im Pomologen-Verein:**

Geisenheimer historische Farbzeichnungen alter Apfelsorten – Sammlung unveröffentlichter Zeichnungen mit aktuellen Sortenkommentierungen von Jens Meyer, Jan Bade und Werner Schuricht

► In überwiegend billant-naturgetreuen Kunstwerken sind in diesem Buch 103 seltenere alte Apfelsorten farbig abgebildet. Von ihnen gelten heute 75 % als selten. Sie sind zwar größtenteils im klassischen „Illustrierten Handbuch der Obstkunde“ des 19. Jahrhunderts enthalten, dort aber nur mit schwarz-weißen Schnittzeichnungen. Diese bisher unveröffentlichten Farbzeichnungen zeigen die Sorten realistischer. Sie wurden von Lehrern und

Schülern der Königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau Geisenheim kurz vor 1900 geschaffen. Aktuelle Sortenkommentierungen nach sieben Aspekten, Literaturverweise und ein Synonymverzeichnis machen das Buch zu einem Kleinod und auch zu einer praktischen Hilfe für Pomologen bei der Suche nach verschollenen Sorten.

Herausgeber: Pomologen-Verein e. V., Selbstverlag
Autoren: Jens Meyer, Jan Bade, Werner Schuricht
Format: 21 x 23 cm, 144 S., 130 farbige Zeichnungen
1. Auflage 2020, ISBN 978-3-943198-37-9
Preis: 29,80 €, für Mitglieder 24,80 €
► Vertrieb: shop@pomologen-verein.de / Tel. 0421/4 27 64 59

Werner Schurich (Bettina Fortak) ►



ROLL-UP UND BANNER

Die Roll-Up-Displays (aufrollbare Aufsteller) in der Größe 0,85 x 2 m, auf orangem, hellblauem oder dunkelrotem Grund erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie werden auf wetterfestem, umweltfreundlichem Material produziert und können platzsparend transportiert bzw. gelagert werden.

Neu hinzugekommen ist ein 2 x 0,7 m großes Banner in o. g. Farben. Es kann z. B. bei Veranstaltungen oder Märkten an Tischen oder durch die Ösen mit Seilen zwischen zwei Pfosten oder Bäumen befestigt werden.



Die Landessprecher fordern Banner oder Roll-Up-Displays bitte an bei bettina.fortak@pomologen-verein.de. Die Produktionskosten tragen die Landesgruppen. Bettina Fortak ►



NEUE WEBSITE UND NEUER ONLINE-SHOP

Angriff hat den Relaunch angeschoben

Die Website des Pomologen-Verein mit dem integrierten Online-Shop liefen im letzten Jahr noch mit dem veralteten CMS Typo3 Version 4.7 unter PHP 5.x.

Wir konnten uns lange nicht entschließen, ein Upgrade auf neuere Versionen durchzuführen nach dem Motto „Never change a running System“. Es war aber klar, dass bis zum Jahresende 2019 ein Relaunch erfolgen sollte. Es war im Vorstand und Beirat beschlossen und die Firma war beauftragt.

Wegen dieser Sicherheitslücken ist unsere Website kurz vor dem geplanten Upgrade Mitte Oktober 2019 tatsächlich angegriffen worden und stand nur noch als Bild im Internet. Aktualisierungen waren nicht mehr möglich.

Danach haben wir dann begonnen, den Online-Shop von der Website zu trennen, indem wir ihn

mit der freien Software „Randshop“ ganz neu aufgebaut haben. Dazu mussten alle ca. 180 Artikel des alten Shops in Teamarbeit übertragen werden.

Seit 28.10.2019 können die Besucher wieder fleißig im neuen Online-Shop bestellen.

Da es technisch nicht möglich war, in einem Schritt ein Upgrade auf die aktuelle (langlebige) Typo3-Version 9.5.x unter PHP 7.2 zu erreichen, haben wir die Website des Pomologen-Verein ganz neu aufgesetzt. Sämtliche Inhalte der „alten“ Website mussten dazu in die neue kopiert werden, da sich im Laufe mehrerer Typo3-Versionen auch die Struktur der Datenbanken verändert hatte.

Seit Anfang Dezember 2019 ist die Website des Pomologen-Verein wieder voll nutzbar. Sie hat jetzt auch wieder eine Suchfunktion.

Siegfried Wöbbeking ►



FALTBLATT AUCH AUF FRANZÖSISCH UND POLNISCH

Adress-Änderungen bitte melden:

Um das Falblatt auf der Frühjahrstagung – wie immer – zur Mitnahme für die Landesgruppen aktualisiert zur Verfügung stellen zu können, melden Sie bitte Änderungen im Adressteil möglichst bald an die Geschäftsstelle, Ulrich Kubina.

International:

Das Falblatt gibt es jetzt neben deutsch und englisch auch in französisch und polnisch.

Übersetzer*in gesucht:

Für die Übersetzung ins Tschechische suchen wir sprachkundige Mitglieder.

Tschechisch und Polnisch: Gesucht werden auch möglichst zweisprachige AnsprechpartnerInnen, für die Anfragen aus diesen Ländern.

Geschäftsstelle ►

Mitgliederversammlung des Pomologen-Verein e. V. am 8. September 2019 in Blankensee, FIB, 14959 Trebbin

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2018

Der Einladung sind 44 Mitglieder und 2 Gäste gefolgt. Sabine Fortak berichtet über die Arbeit des Vorstandes 2018 und 2019. Die derzeitige **Mitgliederzahl ist 1500!** Hessen ist dabei die Landesgruppe mit der höchsten Mitgliederzahl. Der Shop entwickelt sich weiter positiv. Michael Krieger (Mitarbeiter) berichtet von seiner Arbeit und betont, dass er auch für die **Landesgruppen** tätig werden kann. Er weist nochmal auf die **Beachtung des Urheberrechts und des Datenschutzes** hin und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Die **Bibliothek** des PV ist bei Norbert Clement untergebracht. Seine Adresse ist auf der Internetseite veröffentlicht.

Der Verein hat zwei neue Ehrenmitglieder, **Horst Friedrich** (Mecklenburg-Vorp.) und **Hermann Schreiweis** (Baden-Württemberg). Damit zählt der Verein nun sechs Ehrenmitglieder.

Auf der Homepage ist eine Stellungnahme über das neue Gentechnikverfahren **CRISPR/Cas9** veröffentlicht.

Aus technischen Gründen wird eine **neue Internetseite** benötigt. Außerdem ist die Veröffentlichung von Listen zu empfehlenswerten Baumpfleger, Baumschulen, Mostereien sowie Verwertungseigenschaften von Obst/Wirtschaftsäpfeln und Fachkräften im Verein geplant.

Der Newsletter wurde bisher einmal per Email versendet. **Wer Themen hat**, kann sich **an Michael Krieger** wenden.

2018 waren 76 Sammlungsinhaber mit ca. 19.000 Gesamtakzessionen im **Erhalternetzwerk**, davon 13.496 Äpfel (614

Sorten auf Echtheit geprüft), 3.575 Birnen (255 auf Echtheit geprüft) sowie ca. 2.000 Steinobst-Akzessionen. Da die Steinobst-Bestände noch nicht auf Scharka geprüft sind, werden nur wenige Steinobstsorten auf der Internetseite veröffentlicht. Zukünftige Ziele sind die Weiterentwicklung der Datenbank und die Erstellung von Sortenportraits.

Für alle, die eine Funktion innehaben und deren Adressen auf der Internetseite oder im Faltblatt stehen, gibt es nun **Visitenkarten**. Sie können bei info@pomologen-verein.de angefordert werden.

Der Verein hat 2018 einen Gewinn von 2.906,69 € erwirtschaftet. 2017 waren es 12.110,27 €. Der Grund ist, dass nun neben Ulrich Kubina (Geschäftsstelle) eine weitere Person bezahlt wurde (Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Michael Krieger). Das Vereinsvermögen beläuft sich auf ca. 110.000 €, davon entfallen ca. 45.000 € auf die Landesgruppen.

Der Vorstand wurde entlastet. Joachim Reinig wird zum Kassenprüfer gewählt. Theo Morgenschweis scheidet aus.

Joachim Reinig stellt die Ergebnisse der AG Vereinsentwicklung auf Basis der Befragung der Landesgruppen vor. Verschiedene Maßnahmen werden vorgeschlagen, die sich z. T. bereits in der Umsetzung befinden. Er schlägt zur Bündelung von Aktionen und Ressourcen die Gründung eines Pomologischen Institutes als Zweckbetrieb des Vereins vor.

Das vollständige Protokoll kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Denise Emer

VERWERTUNG VON STREUOBST

Sammlung von persönlichen Erfahrungen, Tipps und Verwertungsempfehlungen

Sehr geehrte Obstliebhaber, eines der erklärten Ziele des Pomologen-Verein ist es, alte und seltene Obstsorten wieder zu finden, zu vermehren und somit das genetische Potential zu erhalten. Da ich der Meinung bin, dass dies langfristig nur von Erfolg gekrönt sein wird, wenn wir auch wieder vermehrten Wert auf die Verarbeitung und somit den Nutzen dieses Obstes legen, habe ich auf der Mitgliederversammlung 2020 in Blankensee vorgeschlagen, mich um das unten beschriebene Projekt zu kümmern.

In persönlichen Gesprächen mit vielen anderen Obstliebhabern hat sich herausgestellt, dass es ein fantastisches Wissen in Bezug auf die Obstverarbeitung bestimmter Obstsorten gibt, welches aber leider nicht der breiten Masse zugänglich ist. Ich liebe es zum Beispiel, den ersten Apfelkuchen vom „Doppelten Prinzenapfel“ zu essen oder auch im Winter die davon eingemachten Apfelschnitze zum Nachtsch zu essen. Sabine Fortak berichtete von regional verbreiteten Kochbirnen Queene, Kreuzbirne und Winterköttelbirne, die als Ganzes

im Grünkohl mitgekocht werden, ohne zu zerfallen. Vielleicht habt auch Ihr eine besondere Frucht, die bei Euch in der Familie schon immer genau für eine bestimmte Verwertung benutzt wurde. Dieses Wissen möchte ich zusammentragen.

Es geht um verschiedene Kuchenvarianten, aber auch um alle anderen Verwertungsmöglichkeiten wie z. B. Mus, Kompott, Dörren, Saften, Brennen, und Verwendung in salzigen Gerichten ...

Ziel dieses Projektes ist es also, das vorhandene Wissen der Vereinsmitglieder in Bezug auf einzelne Obstsorten zu sammeln und allen Mitgliedern auf unserer Internetseite www.pomologen-verein.de zur Verfügung zu stellen.

Rezepte sollten so geschrieben sein, dass auch jemand, der sie noch nicht nachgekocht hat, sie gut versteht. Bei regem Interesse wollen wir eine Eingabemaske entwickeln.

Ich freue mich über eine rege Beteiligung von Euch!
Dipl. Ing. Carola Drüsedau, Bahnhof Densberg 1, 34632 Jesberg
info@gruen.land

Carola Drüsedau

Folgende Daten möchten wir dafür aufnehmen: Als Beispiel zeige ich hier meinen Lieblingsapfel

Artname	Apfel	Pflückreife	9
Sortenname	Doppelter Prinzenapfel	Genußreife	9–10–11
Synonym/ggf. in der Familie tradierter Name	Dicker Apfel	Eigenschaften der Frucht	Vorerntefruchtfall, deshalb regelmäßig auflesen und gleich verarbeiten, fault schnell
Standort/Region des Obstbaumes	Nordhessen 250 m ü. NN	Verwertungsempfehlung	Apfelschnitzen (Kompott) zerfallen nicht, Dörren Mus, Kuchen,
Spezielle Eigenschaften des Baumes	Starkwüchsig, robust	Mein Lieblings-Rezept	Apfelschnitze als Kompott eingekocht (<i>hier darf auch eine längere Beschreibung stehen</i>)



Termine 2020 www.pomologen-verein.de/Termine überregional

ADRESSE

Pomologen-Verein e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Ulrich Kubina
Husumer Straße 16
20251 Hamburg
Tel. 040-460 63 755
Fax 040-460 63 993
E-Mail info@pomologen-verein.de

AM RANDE BEMERKT

Private Nutzung des PV-Logos vom Erschaffer des Logos Johannes Hübötter (Foto)



Wir danken Hans-Georg Kosel (Mitte Foto) und den Mitgliedern der LG Brandenburg-Berlin für die gelungene Organisation der Herbsttagung 2019.

JAHRESHEFT 2020

bis 1. Mai

Streuobst – heute und morgen – ist Streuobst enkeltauglich?



ist das Schwerpunktthema des Jahresheftes 2020.

Beiträge bitte an [Sabine Fortak jahresheft@pomologen-verein.de](mailto:Sabine.Fortak@pomologen-verein.de)
Redaktionsschluss ist der 1. Mai.

Anzeigenpreise www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich
Das aktuelle und vorige Jahreshefte sind für 12,80 € erhältlich im PV-Shop shop.pomologen-verein.de.

PV FRÜHJAHRSTAGUNG

1.–3. Mai

Programm und Anmeldeformular finden Sie im nächsten Rundbrief. Online-Naumburg/H. Anmeldung auch unter www.pomologen-verein.de/Mitgliederbereich

AG OBSTGEHÖLZPFLEGE

20.–23. Aug.

Sommertreffen der AG Obstgehölzpflege

Cuxhaven

(Wintertreffen 6. bis 9. Februar 2020 in 74594 Kreßberg)

HERBSTTAGUNG UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG

28.–30. Aug.

Herbsttagung und Mitgliederversammlung

Frankfurt/M

Infos unter www.pomologen-verein.de

BEWERBUNG OBERDIECK-PREIS

bis 1. Oktober

Der Pomologen-Verein und die Stadt Naumburg (Hessen) verleihen wieder den Oberdieck-Preis. Bewerbungen um die Auszeichnung bitte an die Bundesgeschäftsstelle; Infos unter www.pomologen-verein.de/Oberdieck-Preis

EUROPOM

10.–11.

Oktober

Schweden

Europom 2020, Ort: Helsingborg / Schweden, Samstag-Sonntag

Info (demnächst): www.europom.com

Vormerken:

Europom 2021, Fr. 24.–So. 26. September 2021 in Hamburg/Botanischer Garten

OBERDIECK-PREIS

30. Okt.–

1. Nov.

Naumburg/H.

Naumburger Apfelmarkt mit Sortenseminar und

Verleihung des Oberdieckpreises

Ort: Naumburg/Hessen

Termin: Fr. 30. Oktober–So. 1. November

INTERNATIONALES POMOLOGENTREFFEN 2020

7.–8. Nov.

Elsass

Internationales Pomologentreffen 2020, Ort: Elsass

Vormerken:

Int. Pomologentreffen 2021, Sa. 20.– So. 21. November 2021 in Regensburg

